

Jetzt wird das ganze Ländle verschwult – DEMO FÜR ALLE am Samstag in Stuttgart



Am Wochenende sind die Details eines hochideologischen Umerziehungsprogramms für alle Bürger Baden-Württembergs bekanntgeworden, das derzeit mit Hochdruck in den Hinterzimmern der grün-roten Landesregierung verhandelt wird. Was zu Tage kommt ist schockierend! Der sogenannte „[Aktionsplan für Akzeptanz & gleiche Rechte](#)“ zugunsten der LSBTTIQ...-Interessen enthält einen Maßnahmenkatalog mit mehr als 200 verschiedenen Punkten, der in skandalöser Weise Grundrechte und –freiheiten der Bürger beschneiden will. Dieser Aktionsplan soll noch vor der Sommerpause im Landtag zur Abstimmung gestellt werden und würde – im Fall der Annahme – in [beinahe jeden Lebensbereich der Menschen](#) in Baden-Württemberg eingreifen.

So werden u.a. gefordert:

- Die Einführung einer so genannten „dritten Elternschaft“
- Zuschüsse für Hochschulen mit einem angeblich veraltetem Menschenbild sollen gekürzt oder gestrichen werden
- Institutionen die nach Definition des Aktionsplans „diskriminieren“ (wie z.B. Kirchen- [Anm.: steht wirklich genauso in dem Papier!]) soll die Unterstützung gestrichen werden und sie sollen keine Aufträge mehr erhalten
- „Runde Tische“ zur Geschichtsaufarbeitung
- Sanktionen für transphobe und homophobe Medieninhalte (Wort, Bild) – aktive Medienbeobachtung
- LSBTTIQ-Quote im Südwestfunk, Rundfunkrat und Zweitem Deutschen Fernsehen
- LSBTTIQ-Lehrstuhl an einer Universität
- Zulassung anderer Geschlechtsangaben im Personalausweis
- Legalisierung der Leihmutterchaft
- Überarbeitung der Lehrmaterialien und Unterrichtsbeispiele, insbesondere in Schulbüchern: Vielfalt sichtbar machen
- Diversitybeauftragte für das Thema LSBTTIQ in Kommunen
- Ehrenamtsnachweis – Kategorie LSBTTIQ ergänzen

- Sensibilisierung und Information im Kindergarten: Anpassung von Büchern und Spielen, Schulungen von Führungskräften in Kindergärten/Kindertagesstätten
- Unterstützung von Partys und Veranstaltungen der Community auch an konservativen Plätzen, Anerkennung von Szenelokalitäten
- Kritische Betrachtung des Dudens

Die Publizistin und Buchautorin Birgit Kelle schreibt dazu in [„The European“](#):

Baden-Württemberg macht sich hinter verschlossenen Türen gerade auf, ein Vorreiter in Sachen sexueller Vielfalt zu werden. Petitionen und bis heute fortdauernde Demonstrationen von Bürgern zeigen eindrucksvoll: Die Stimmung im beschaulichen Ländle ist alles andere als affin gegenüber der sogenannten LSBTTIQ-Lobby (Schwul-Lesbisch-Bisexuell-Transsexuell-Transgender-Intersexuell-Queer). So sah sich die Landesregierung im vergangenen Jahr sogar dazu gezwungen, den Bildungsplan zur Überarbeitung zurückzuziehen. Jetzt wird allerdings klar, warum man so lange Zeit nichts mehr hörte aus Stuttgart: Nein, nicht nur die Schulen, und damit eine ganze Schülergeneration sollen zukünftig auf die Akzeptanz sexueller Vielfalt eingeschworen werden – jetzt geht's dem gesamten Bundesland an den Kragen...

Wer ist DEMO FÜR ALLE?

Veranstalter der [DEMO FÜR ALLE ist ein Aktionsbündnis](#) verschiedener Familienorganisationen, politischer Vereine, engagierter Einzelpersonen und Initiativen aus ganz Deutschland. Die DEMO FÜR ALLE ist eine Idee aus Frankreich und hat dort als La Manif Pour Tous bereits mehr als 1,5 Millionen Menschen auf die Straße gebracht.

DEMO FÜR ALLE tritt ein für Ehe und Familie, auf die unsere Gesellschaft seit Jahrtausenden gründet, und wenden sich gegen die alles durchdringenden Umerziehungsversuche gut organisierter Lobbygruppen und Ideologen.

[Auch in der Presse](#) wurde das Bekanntwerden des alle Lebensbereiche betreffenden Umerziehungsprogramms von Grün-Rot thematisiert.

Die in diesen Zusammenhang aufschlussreiche Dokumentation „Der Gender-Plan“ erklärt eindrucklich die ideologischen Zusammenhänge und Hintergründe zu den oben beschriebenen Vorgängen:

Die nächste DEMO FÜR ALLE ist am Samstag, 21. März um 15 Uhr in Stuttgart auf dem Schillerplatz.

- » Bisherige [PI-Berichte zu DEMO FÜR ALLE](#)
- » DEMO FÜR ALLE [auf Facebook](#)